

Das Schuljahr 2001/2002 im Rückspiegel

(OStD Dr. Volker Gutberlet)

Über Schulleben zu berichten heißt, den Blick auf die **Menschen** zu richten, die in der Schule zusammenkommen und durch ihr Mitwirken den Charakter der Institution prägen. Im Unterricht geht es um Inhalte, die für das gegenwärtige und das zukünftige Leben der Schülerinnen und Schüler von Bedeutung sind bzw. vermutlich sein werden; es wird also über **Inhalte** Auskunft gegeben. Das Schulleben spiegelt sich auch in besondere **Ereignissen** wider, die den Charakter unserer Schule mitbestimmen.

Menschen

Lehrerinnen und Lehrern sichern die Kontinuität der Arbeit in der Schule – über sie ist zuerst zu berichten. Am 4. Juli 2001 verabschiedete sich einer der „Gründerväter“ der Schule Herr StD Kunz (Biologie, Chemie) von der Schule, der er seit 1967 (!) angehörte. Seine Arbeitskraft widmete Herr Kunz in vollem Umfang dem Aufbau der beiden Fachbereiche, er organisierte die Einrichtung der Biologie- wie der Chemiesammlung, letztere leitete er bis zu seiner Pensionierung. Insgesamt 25 Jahre war Herr StD Grenzheuser (Latein, Geschichte, Sozialwissenschaften) bei uns, er kam 1976 nach Borghorst. Seit 1978 hat sich Herr Grenzheuser der Ausbildung von Lehramtsanwärtern im Fach Sozialwissenschaften gewidmet und zugleich stets den intensiven Kontakt zu seinen Schülerinnen und Schülern und seinem Kollegium gepflegt. Den Kreis unserer Ehemaligen vergrößert seit dem Schuljahreswechsel ebenfalls Frau OStR' Wolters (Französisch, Pädagogik), die durch ihre engagierte Arbeit, davon zwei Jahrzehnte als Beratungslehrerin der Schulgemeinde in guter Erinnerung bleiben wird. Durch ihre Pensionierung wurde ein Wechsel in der Beratungstätigkeit notwendig, die nun gemeinsam von Frau Hortsmann und Herrn Stirnberg wahrgenommen wird, die zusammen mit Frau Glück, Frau Schlösser und Herrn Volmer im Team arbeiten wollen. Zum 1. Februar 2002 hat uns Herr Kollege Schenk verlassen, der ganzen Schülergenerationen als engagierter und überzeugender Physiklehrer in Erinnerung bleiben wird und eine große Lücke in der Schule hinterlässt. Das Ende des Schuljahres verlangte die Trennung von zwei Kolleginnen, die sich von uns aus unterschiedlichen persönlichen Gründen verabschiedeten: Frau Fischer (Mathematik, katholische Religionslehre) war seit 1993 am Gymnasium Borghorst tätig und will sich neuen Herausforderungen außerhalb der Schule stellen. Frau Lewandowski (Englisch, Pädagogik) wechselt nach 22 Jahren in Borghorst auf eigenen Wunsch zum Riesener Gymnasium in Gladbeck.

Zur Kontinuität im Kollegium gehört es auch, über Dienstjubiläen zu berichten: Frau de Sainte Maréville und die Kollegen Poenisch, Sohlbach und Weidner leisten dem Land NRW, vor

allem aber dem Gymnasium Borghorst seit 25 Jahren treue Dienste und erhielten im Laufe des vergangenen Schuljahres 2001/02 entsprechende Ehrenurkunden des Landes NRW überreicht.

Der 1. Schultag des Schuljahres 2001/02 war zugleich Dienstantritt für unseren neuen stellvertretenden Schulleiter Herrn Helmut Seifen (Deutsch, Geschichte), der aus Ahaus nach Borghorst wechselte; das Schulleitungsteam ist damit nach einem Jahr Vakanz wieder vollständig. Im Laufe des Schuljahres konnte er dann auch seine Ernennungsurkunde entgegen nehmen.

Neu in unser Kollegium aufgenommen wurde Frau Brinker mit den Fächern Mathematik und Latein, die aufgrund eines schulscharfen Ausschreibungsverfahrens von uns aus einer großen Zahl von Bewerberinnen und Bewerbern herausgefischt werden konnte. Zudem verstärkt seit Beginn des Schuljahres Herr Schmieder (Biologie, Sport) das Kollegium. Im Laufe des Jahres konnten die Kollegen Menneke und Stirnberg ihre Beförderungsurkunden zum Oberstudienrat entgegennehmen.

Am 31. Januar 2002 endete die zweijährige Ausbildungsphase der 11 Lehramtsanwärterinnen und -anwärter, von denen gleich anschließend vier, nämlich Frau Bernhard, Frau Pangert, Herr Kläs und Herr Rölleke bis zu den Sommerferien mit Zeitverträgen weiterhin zur Verfügung standen und zur vollen Abdeckung der Stundentafel beitrugen. Am 1. Februar nahmen 9 neue LAA ihren Dienst bei uns auf. Sie werden im jetzt laufenden Schuljahr 2002/03 nach den Vorgaben der Ausbildungsordnung durch eigenverantwortlichen Unterricht zur Unterrichtsversorgung beitragen.

Das Kollegium zählt damit zur Zeit 28 Kolleginnen, 39 Kollegen, und 9 Lehramtsanwärter/innen.

Schülerinnen und Schüler: Zu Beginn des Schuljahres 2001/02 konnten wir insgesamt 136 neue Sextanerinnen und Sextaner aufnehmen (61 Mädchen = 44,8 % und 75 Jungen), damit betrug die Gesamtschülerzahl 1069 (600 Mädchen = 56 %). Im Juni verabschiedeten wir 63 Abiturientinnen und 36 Abiturienten aus der Schule. Zum nächsten Schuljahr haben sich 141 Mädchen (68 = 48,6 %) und Jungen (73) für die Jahrgangsstufe 5 neu angemeldet; wir haben sie bereits vor den Sommerferien am 15. Juli nachmittags fröhlich begrüßt. Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern, die uns im Laufe des Jahres aus verschiedenen Gründen verlassen haben oder zu uns gekommen sind, beträgt die aktuelle Schülerzahl zum Schuljahresbeginn 2002/03 nun 1.073, davon 589 Mädchen (54,9 %) und 484 Jungen (45,1 %).

Einige Schülerinnen und Schüler möchte ich gerne namentlich hervorheben. Anlässlich der Entlassung der **Abiturientia 2002** wurde Andrea Schulze Pröbsting für herausragende schulische Leistungen (Notendurchschnitt 1,2) und Andreas Henrichmann für hervorragende Leistungen und zugleich großes individuelles Engagement im musikalischen Bereich der Schule mit der Abiturgabe der Schule „**Zum Abitur gehört Persönlichkeit**“ ausgezeichnet, einer Graphik von Heinrich Ney, die er 1999 für unsere Schule geschaffen hat und die vom Förderkreis gestiftet wurde. Weitere Auszeichnungen konnten überreicht werden: Verena Busch erhielt für ihre Französisch-Leistungen den „Apollinaire-Preis“ der „Robert-Bosch-Stiftung“, die sich für die deutsch-französischen Beziehungen engagiert; Maike Benölken bekam den Preis des „Fonds der chemischen Industrie“, Alexander Wenner die Auszeichnung der „Deutschen Physikalischen Gesellschaft“.

Im Regionalwettbewerb „Jugend forscht, Schüler experimentieren“, gewannen Britta Baumscheiper (Klasse 7), Anna Lena Krafeld (Klasse 7) und Malte Wulf (Klasse 7) gemeinsam einen Sonderpreis in Biologie; Felix Althoff (Klasse 9) errang gleich drei Sonderpreise, darunter der Sonderpreis Umwelt. Der 1. Preis im Bereich Geo- und Raumwissenschaft und damit die Teilnahme am Landeswettbewerb wurde Florian Lücker (Klasse 9) mit „Untersuchungen zur differentiellen Sonnenrotation“ zugesprochen. Im Landeswettbewerb gelang ihm später auf Anhieb der Sprung zu einem 3. Preis! Felix und Lucas Althoff (Klasse 9 bzw. 5) beteiligten sich am Kölner Wettbewerb „Chemie entdecken“ und erhielten für ihre Untersuchungen Buchpreise und Urkunden. Bei der Chemie-Olympiade hat Nils Böckenfeld (Jahrgangsstufe 11) die 2. Runde erfolgreich absolviert. Der plattdeutsche Lesewettbewerb sah Mona Bettermann (Klasse 5) und Carolin Böckenfeld (Klasse 10) als Kreissiegerinnen; Carolin Böckenfeld nahm auch am Schlusswettbewerb erfolgreich teil. Die ganze Klasse 5e beteiligte sich mit Drehbuchentwürfen an einem Wettbewerb für Jugend-Videos und gewann den 2. Preis, der eine Einladung nach München mit einer Verwirklichung der Video-Ideen in den Bavaria-Filmstudios einbrachte. Kunst-Kurse der Jahrgangsstufe 11 haben beim Wettbewerb „Jugend gestaltet“ des Kreises Steinfurt zahlreichen Arbeiten eingereicht und verschiedene Preise, u.a. auch einen Gruppenpreis gewonnen. In diesem Zusammenhang nenne ich auch gerne die Schüler, die erfolgreich im Wettbewerb „Jugend musiziert“ waren: Philipp Teriete (Klasse 10), Guido Hahnke (Jahrgangsstufe 13) und Johannes Schlepphorst (Klasse 10).

Die Schwimm-Mannschaft unserer Schule war beim Landessportfest der Schulen wieder sehr erfolgreich: im Gesamtergebnis belegten sowohl die Mädchen als auch die Jungen der WK II jeweils den 2. Platz, zahlreichen Einzelplatzierungen „auf dem Treppchen“ sind diese Gemeinschaftsleistungen zu verdanken. Einen ganz besonderen Erfolg konnten die Turnerinnen des Gymnasiums Borghorst, die alle beim SC Nordwalde trainieren, erringen: Als Bezirksiegerinnen reisten sie zum NRW-Landesfinale nach Köln und kehrten wie im Vorjahr

mit dem 3. Platz zurück. Die Mädchen-Fußball-„Mannschaft“ der Schule stieß bei einem erstmalig von der Fachschaft Sport veranstaltete Turnier bis ins Finale vor, wo sie als gute Gastgeberinnen den Mädchen vom Gymnasium Martinum Emsdetten knapp den Siegerpokal, den das Gymnasium Borghorst gestiftet hat, überließen.

Die Schule dankt vielen **Eltern** für ihr Engagement innerhalb der Schulgemeinde, in Klassenpflegschaften, in Arbeitsgruppen, in den Fachkonferenzen, in der Schulpflegschaft und der Schulkonferenz. Speziell hierzu verwies ich auf den Bericht des Vorsitzenden der Schulpflegschaft Herrn Heinz-Bernd Buss in diesem Heft.

Ein besonderer Dank gilt für den Einsatz vieler Eltern für die Neugestaltung des Schulhofes, der in Form von Spenden (über den Förderkreis), aber auch in tatkräftiger aktiver Hilfe beim Aufbau der neuen Sitzecke erbracht wurde. Den beiden Vätern und Architekten Rein und Hillebrand muss hier besonders für ihre Ideen, ihre Planungen und fachkundige Anleitung gedankt werden; die Bauleitung liegt in den Händen von Herrn Liebsch. Am 28. Oktober haben wir uns mit einem kleinen Empfang im Lehrerzimmer für die Hilfe bedankt. Die neue Sitzecke wurde am 7. November freigegeben, genau 30 Jahre nach der offiziellen Einweihung der Schulgebäude.

Inhalte

Die schwierigste Aufgabe des Berichtes besteht darin, von den Inhalten zu reden: für die einzelnen Fächer und Jahrgangsstufen sind sie in den allgemeinen Rahmenrichtlinien des Landes NRW aufgeschrieben und für die Schule durch die einzelnen Fachkonferenzen konkretisiert worden, jeweils unter Beachtung der pädagogischen Freiheit, auf die jeweils gegebene spezielle Unterrichtssituation eingehen zu können. Zu berichten ist also schwerpunktmäßig von einzelnen Inhalten, die über die selbstverständliche schulische Arbeit hinausgehen oder die zum traditionellen Profil unserer Schule zählen.

Zu Beginn des Schuljahres startete im Fach Sozialwissenschaften der Oberstufe nach längerer Vorbereitung das Projekt „**PRAWIS**: Praxiskontakte Wirtschaft – Wirtschaft in die Schule“ – ein Modellversuch von fünf Gymnasien zusammen mit der IHK Münster, der Bertelsmannstiftung, den Instituten für Ökonomische Bildung an den Universitäten Münster und Oldenburg. Erste Arbeitsergebnisse der beiden Kurse von Frau Denk und Herrn Stirnberg wurden am 29. November öffentlich vorgestellt.

„**Selbstständige Schule**“ in Nordrhein-Westfalen – auch in Borghorst? Diese Frage beschäftigte die Schulleitung ebenso wie das gesamte Kollegium fast das ganze Schuljahr hindurch. In einem intensiven, arbeitsreichen und auch kontroversen Meinungsbildungs- und

Entscheidungsprozess beschloss die Schule, ihre zahlreichen innovativen Projekte und Ideen in das Programm einzubringen, das Schulprogramm innerhalb des Modellversuches zu konkretisieren und den Versuch als Instrument der Schulentwicklung zu nutzen. Allen Beteiligten ist dabei klar, dass einerseits zusätzliches Engagement erforderlich ist, andererseits aber Erfolg und Nutzen des Projektes „Selbstständige Schule“ noch keineswegs klar erkennbar und gesichert am Horizont erscheinen. In Zusammenhang mit den konkreten Schritten zur Weiterentwicklung des Gymnasiums Borghorst steht auch eine ganztägige pädagogische Tagung des Lehrerkollegiums, die sich mit dem Thema „Neue Lehr- und Lernformen“ befasste. Nach dieser Einführungsveranstaltung wurde vom Kollegium beschlossen, an einer entsprechenden Fortbildungsmaßnahme teilzunehmen; zu hoffen bleibt nun, dass das Land NRW die Maßnahme auch in den Zeiten knapper Finanzen weiter führt.

Das Gymnasium stellt sich der Aufgabe, besondere Begabungen zu erkennen und zu fördern. In diesem Jahr wurde der Versuch unternommen, leistungsfähigen und leistungsbereiten Schülerinnen und Schülern das Überspringen eines ganzen Schuljahres zu ermöglichen. Nach anfänglich größerem Interesse haben schließlich zwei Schüler nach den Halbjahreszeugnissen Ende Januar den Sprung von Klasse 10 in die Jahrgangsstufe 11.2 gewagt und erfolgreich bestanden. Wir werden diesen Anfang weiterführen. Wir versuchen einen weiteren Schritt, das „Zweisprachenmodell“ ab Klasse 7: hier wird Mädchen und Jungen, die gute schulische Leistungen aufweisen die Möglichkeit eröffnet, neben der fest gewählten 2. Fremdsprache (Französisch oder Latein) auch die andere zusätzlich freiwillig zu lernen – mit zusätzlichem persönlichen Einsatz und Aufwand.

Zur Förderung der Sprachkompetenz aber auch zur Horizonterweiterung sind internationale Austausche ein fester Bestandteil unseres Schulprogramms. Die Gruppenaustausche mit England (Bedford; 13. – 28. 3. 2002 in Borghorst, 21. – 30. 6. in Bedford), Frankreich (Moullins; 20. 4. bis 3. 5. 2002) und Russland (St. Petersburg; 12. bis 19. 6. 2002) werden ebenso gepflegt wie individuelle Schüler-Austausche: Aufenthalte ausländischer Schülerinnen und Schüler in Borghorst oder Auslandsaufenthalte unserer Schüler, als Kurzaustausch von einigen Wochen bis zum Jahresaufenthalt. Zu erwähnen sind auch die regelmäßigen Paris-Fahrten, die im zurückliegenden Schuljahr sogar zwei mal angeboten wurden: für die Französischkurse der Oberstufe vom 14. bis 16. 2., für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und 10 vom 12. bis 14.7. 2002. Diese Angebote finden ihre Entsprechung durch die Tagesfahrten der Latein-Gruppen nach Xanten und Köln. Für interessierte Schülerinnen und Schüler fand in diesem Schuljahr erstmalig ein Vorbereitungskurs auf die APIEL-Zertifikatsprüfung (APIEL = Advanced Placement International English Language) statt, die auch im Hause durchgeführt werden konnte.

15 Jugendliche haben einen Sporthelferlehrgang erfolgreich absolviert, zu dem sie an mehreren Wochenenden freiwillig in die Schule kamen. Sie sind nun qualifiziert, die Leitung von Schülersportgemeinschaften zu übernehmen!

Durch die bloße Aufzählung einiger weiterer ausgewählter Projekte möchte ich einen Eindruck von dem großen Spektrum der unterrichtlichen und außerunterrichtlichen, regelmäßigen oder singulären Vorhaben vermitteln, die in unserer Schule stattfanden:

3. – 8. 9. 2001	Studienfahrten der Jahrgangsstufe 13 nach Schweden, Prag, in die Toscana und nach Malta
3. – 5. 9. 2001	Studientage der Jahrgangsstufe 11 in Bielefeld
24. 9. 2001	Umweltbus "Lumbricus" : Walduntersuchungen der Klasse 8a im Bagno
4. – 5. 10. 2001	Methodentage Jgst. 11
7. 11. 2001	„Phänomen Stress“ Jgst. 13 mit der DAK
14. 11. 2001	Besuch der Rechtskunde-AG (Jgst. 10) im Amtsgericht Burgsteinfurt
4. 12. 2001	Lesewettbewerb in der Klasse 6
23. –25. 1. 2002	Abiturvorbereitungsseminar Jgst. 13 in Lingen
28. 2. 2002	Besuch engl. Theaterstück in Münster (Jgst. 13)
19. 3. 2002	Literaturkurs (Video) der Jgst. 13: Präsentation der Ergebnisse
März 2002	Internet-Projekt der Klasse 10b zum Theaterstück „Ghetto“ (Kultur-ring der Stadt Steinfurt am 22. 3. 2002)
Februar, März 2002	Facharbeiten Jgst. 12
3. 6. 2002	„Science-Truck“ der TU Aachen
3. – 5. 6. 2002	fächerverbindende Projekte der Jgst. 11
Juni/Juli 2002	Klassenfahrten in allen 5 Klassen der Jahrgangsstufe 7
17. – 19. 6. 2002	Zwei Biologiekurse der Jgst. 12 zu Studien auf der Biologischen Station im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“

In den Bereich der religiösen Erziehung fallen die Besuche des Bibelmuseums in Münster aller Klassen der Jahrgangsstufe 5, die Tage religiöser Erziehung der Klassen 10 und die Fahrt nach Taizé für Freiwillige aus der Jahrgangsstufe 12.

Der Schwerpunkt „Berufswahlorientierung“ wird durch Besuche der Klassen 10 im Berufs-Informations-Zentrum Rheine (BIZ), durch das Schüler-Betriebspraktikum der Jahrgangsstufe 10 (21. 1. – 1. 2. 2002) und die Studien- und Berufsorientierungstage (SBOT) für die Jahrgangsstufe 12 vom 6. bis 9. 11. 2001 gefüllt.

Ereignisse

Das Schuljahr 2001/2002 wurde durch zwei Ereignisse überschattet, die auf unterschiedliche Weise die Welt erschüttert haben und auch in der Schule, innerhalb und außerhalb des Unterrichtes ihre Spuren hinterließen: der Terroranschlag auf das World Trade Center in New York am 11. September 2001 und die Morde im Erfurter Gutenberg-Gymnasium am 26. April 2002. Schüler- und Lehrerschaft haben gemeinsam der Opfer gedacht und nach möglichen Ursachen und Folgen gefragt.

Das Gymnasium Borghorst hat sich ein **Schul-Logo** gegeben, das am 30. Oktober 2002 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Der Entwurf stammt von unserer Schülerin Danela Giese, die durch eine geschickte Kombination der Buchstaben „GymBo“ ein Männchen entworfen hat, das auf fröhliche, spritzige und lebendige Art die Wiedererkennung unserer Schule sichern soll.

Zum Schluss erinnere ich noch einmal an Highlights aus dem musischen Bereich: Das Musical "**Ninja**", eine hundertprozentige Eigenproduktion des Musical-Teams zum Thema Straßenkinder in Südamerika fand in insgesamt 6 Vorstellungen (Ende Februar, Anfang März 2002) begeisterte Resonanz. Wie in jedem Jahr zeugte der Abend „Musik in der Schule“ im Dezember 2001 von der musikalischen Arbeit im Unterricht. Zu Pfingsten feierte die Schulband „Rockfort“ ihr 20jähriges Bestehen. Schließlich konnten wir die neu entstandene hoffnungsvolle Theater-AG mit dem Stück "Pünktchen und Anton" auf der Bühne erleben.

Der Rückblick ist keineswegs vollständig, lässt aber auch in dieser Fassung klar erkennen: am Gymnasium Borghorst herrscht ein facettenreiches, fruchtbares, aktives Schulleben. Dafür danke ich allen Beteiligten: Schülerinnen und Schülern, Eltern und speziell den Kolleginnen und Kollegen, ohne deren hohes Maß an Engagement und Kreativität das Gymnasium Borghorst nicht dieses sympathische Gesicht hätte.